











Gestaltungskompetenz heißt, über Fähigkeiten, Fertigkeiten und Wissensbestände zu verfügen, die Veränderungen im Bereich ökonomischen, ökologischen und sozialen Handelns möglich machen.

Mit der Gestaltungskompetenz kommt die Zukunft, die Variation des Möglichen, aktives Modellieren und Mitgestalten in den Blick. Um den Begriff Gestaltungskompetenz besser zu verdeutlichen, wird eine Gliederung in so genannte *Teilkompetenzen* vorgenommen:

 <p>Weltoffen und neue Perspektiven integrierend Wissen aufbauen</p>	 <p>Vorausschauend denken und handeln</p>
 <p>Interdisziplinär Erkenntnisse gewinnen und handeln</p>	 <p>Gemeinsam mit anderen planen und handeln können</p>
 <p>An Entscheidungsprozessen partizipieren können</p>	 <p>Andere motivieren können, aktiv zu werden</p>
 <p>Die eigenen Leitbilder und die anderer reflektieren können</p>	 <p>Selbständig planen und handeln können</p>
 <p>Empathie und Solidarität für Benachteiligte zeigen können</p>	 <p>Sich motivieren können, aktiv zu werden</p>